

# natural horse

Über den **achtsamen Umgang** mit Pferden

## Wahrheit ist stärker als Wissen

Dem Gefühl des Herzens folgen

### Kauen, Lecken und Gähnen

Die Zeichen des Pferdes richtig deuten

### Störende Narben

Wie sie das Pferd beeinflussen  
und wie man sie entstören kann

Schwerpunkt

## Rund um den Sattel

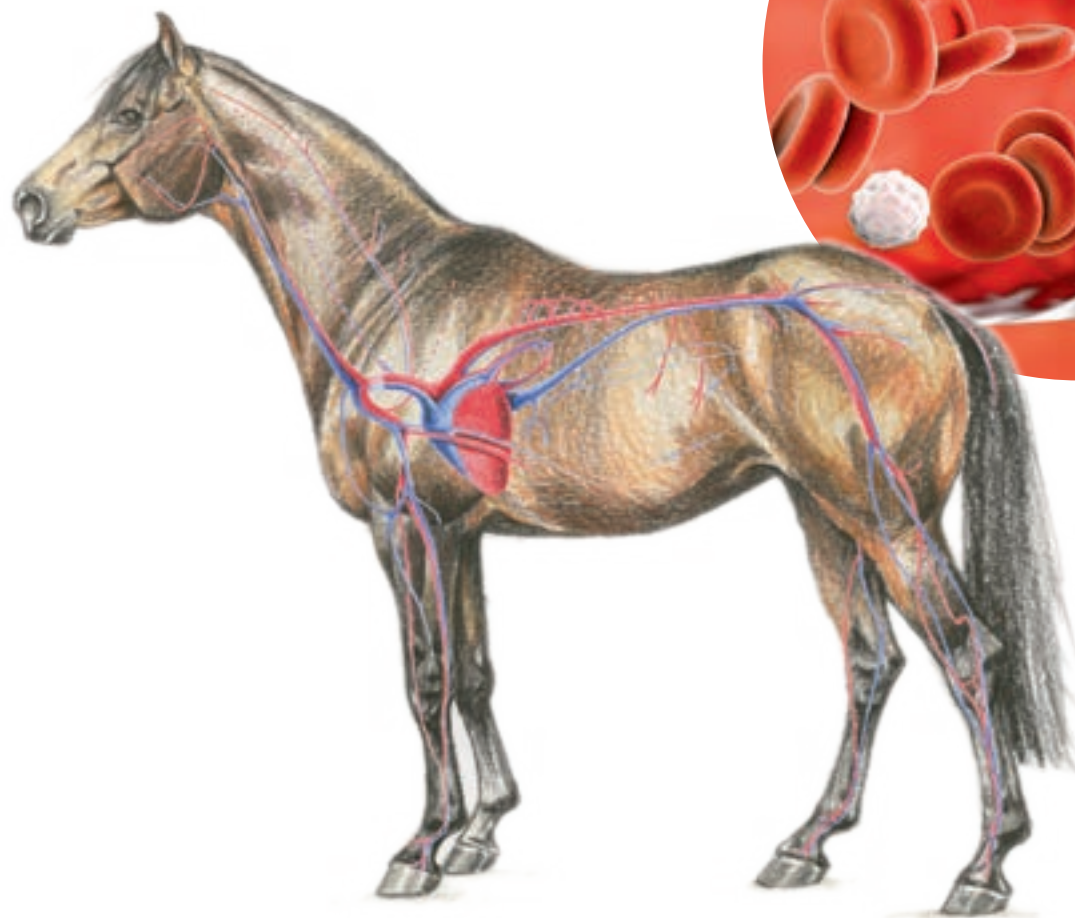
- Passt mein Sattel für mich und mein Pferd?
- Schnurengurt – der optimale Gurt?
- Wie pferdefreundlich sind Sattelunterlagen?



# Mikrozirkulation

## Kleine Blutgefäße – große Gesundheitsprobleme

von Andrea Kagerer



Grafik: Susanne  
Retsch-Amschler und  
[www.shutterstock.com/](http://www.shutterstock.com/)  
KaterynaKon.jpg

*Die Bedeutung der Mikrozirkulation für die Gesundheit von Pferd und Reiter. Einen überaus wichtigen Beitrag trug vor allem die wissenschaftliche Arbeit von Prof. Dr. med. Rainer Klopp bei, der mit seiner Forschung am Institut für Mikrozirkulation nicht nur für den Menschen, sondern vor allem auch fürs Pferd bahnbrechende Erkenntnisse gewonnen hat.*

„Die Mikrozirkulation ist der funktionell wichtigste Teil des menschlichen und tierischen Blutkreislaufs, da hier die Stoffaustauschphänomene mit den Körperzellen realisiert werden und zugleich die ersten Schritte immunologischer Reaktion stattfinden. Das betrifft die Blutströmung in den kleinsten Blutgefäßen mit Durchmesser kleiner als 100 Mikrometer. Wir wissen heute, dass ein Großteil der Erkrankungen auf Störungen der Mikrozirkulation zurückzuführen ist oder zumindest von diesen Störungen

begleitet wird“, referierte Prof. Dr. med. Klopp 2018. Der aus den Reihen der Charité kommende Mediziner hat mit permanenter Konsequenz die Bedeutung der Mikrogefäße erforscht und beschrieben. Zweifellos ist dies ein riesiges Verdienst für die Medizin, das aber erst in der Zukunft voll gewürdigt werden wird.

### **Warum ist Mikrozirkulation so wichtig?**

Mikrozirkulation bedeutet in der Medizin die Durchblutung der kleinsten Gefäße, auch Arteriolen, Venolen und Kapillaren genannt. Beim Menschen umfasst die Mikrozirkulation 74 Prozent des gesamten Blutsystems und ist mit medizinischen Verfahren nur sehr schwer darstellbar. Genau in der Vielzahl der Kapillaren findet jedoch der lebenswichtige Stoffaustausch mit den Zellen statt.

Die Gefäße des menschlichen und tierischen Körpers haben zwei grundlegende Aufgaben. Einerseits sollen sie das Blut vom Herzen zu den Organen und zurück transportieren, andererseits ermöglichen sie in den Organen den Stoffaustausch zwischen den Zellen und dem Blut. Die größeren Gefäße wie Arterien und Venen dienen vor allem dem Transport des Blutes, sie verzweigen sich zu einer Vielzahl kleinster Kapillare auf dem Weg zu den Organen. Die Kapillaren grenzen sich im Gegensatz zu großen Gefäßen nur durch eine einzige Wandschicht von der Umgebung ab, um einen optimalen Austausch von Sauerstoff und Nährstoffen mit den umliegenden Zellen und dem Gewebe zu ermöglichen. Hier befinden sich die Geheimnisse des Lebens, die entscheidend sind für den Gesundheitszustand sowohl von Mensch und Pferd als auch von Hund und Katze, einfach aller Lebewesen.

Medizinische Lehrbücher beschreiben weltweit über 45.000 Krankheiten beim Menschen, der Großteil davon ist mit einer gestörten Mikrozirkulation verbunden. Wenn Zellgewebe und Organe nicht bis in die allerkleinsten Gefäße optimal durchblutet sind, können sie nicht ausreichend mit Sauerstoff und lebenswichtigen Nährstoffen versorgt werden. Zusätzlich können

Stoffwechsel- und Abbauprodukte nicht entsprechend aus den Zellen abtransportiert werden. Dies beeinträchtigt die Funktions- und Leistungsfähigkeit der betroffenen Körperzellen und der von diesen Zellen gebildeten Organsysteme. Man kann also sagen: Der Funktionszustand eines Organsystems wird zu einem großen Teil durch den Funktionszustand seiner Mikrozirkulation bestimmt.

---

### **„Alles, was ist – Gesundheit wie Krankheit –, ist Ausdruck der Funktion des Zellstoffwechsels.“**

(Dr. Bodo Köhler)

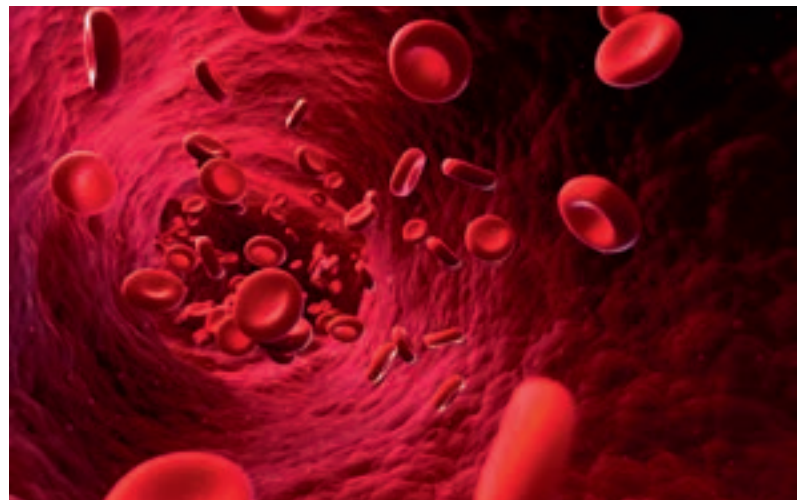
---

„Die Erkrankungen der kleinen Gefäße sind der Ausgangspunkt von großen Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Schlaganfall, Herzinfarkt, Demenz und viele weitere Erkrankungen“ (American Heart Association, die weltweit wichtigste Organisation hinsichtlich Gefäßuntersuchungen).

### **Welche Ursachen hat eine mangelnde Mikrozirkulation?**

Verschiedene Faktoren können die Durchblutung beeinträchtigen, ganz entscheidend ist dabei der Zustand der Blutgefäße. Im Idealfall sind die Gefäße frei von Ablagerungen, flexibel und elastisch. Durch Stress, Bewegungsmangel, Fütterungsprobleme und Nährstoffmangel, sogenannte stille Entzündungen sowie im Alter kommt es

Eine gute Durchblutung ist die Voraussetzung für einen gesunden Stoffwechsel und stellt die Basis der Gesundheit für alle Lebewesen dar. *Grafik: [www.shutterstock.com/SciePro.jpg](http://www.shutterstock.com/SciePro.jpg)*



# Entspannung durch Mikrozirkulation

von Hans J. Schmidtke **Erfahrungsbericht mit dem BEMER Horse-Set**

Die physikalische Gefäßtherapie sorgt für eine Stimulierung der kleinsten Blutgefäße. Hierdurch wird die Durchblutung verbessert und die Fließgeschwindigkeit des Blutes erhöht. Durch den damit verbundenen besseren Stoffaustausch werden die Selbstheilungskräfte des Körpers unterstützt. Natural Horse hat an vier Pferden getestet, wie die Therapie wirkt.



Foto: Andrea Kagerer

Katharina Schlapkohl, Osteopathin aus Reinbek bei Hamburg, berichtet über ihre Erfahrungen mit dem BEMER Horse-Set. „Als Osteopathin war ich schon länger auf der Suche nach etwas, was mich bei meiner Arbeit unterstützen könnte. So kam ich zur Bemer-Decke, die ich zunächst an meiner 27-jährigen Fjordstute ausprobierte. Kurz nach dem Auflegen der Decke auf der niedrigsten Stufe zeigte das Pferd das typische ‚Bemer-Gesicht‘, das wir während des Tests noch öfter sehen konnten. Die Stute wurde sichtbar ruhiger und nahm die Unruhe rundherum nicht mehr wahr. Ich mietete mir eine BEMER-Decke und probierte sie an vielen Pferden unterschiedlichster Rassen und Altersstufen aus. Selbst Pferde, die im Umgang schwierig und recht unruhig waren, entspannten sich schnell und konnten in Ruhe behandelt werden. Manche

Zuerst einmal Fakten, die essenziell für die Anwendung sind: Die Blutverteilung in der Mikrozirkulation wird durch die Vasomotion gesteuert. Hierbei erweitern und verengen sich die Kapillaren der Blutgefäße und unterstützen so die Pumpleitung des Herzens. In den kleinsten Blutgefäßen ist die Vasomotion weder durch Medikamente noch durch eine nervale Stimulation beeinflussbar. Hier setzt die physikalische Gefäßtherapie an. Sie wirkt wie ein „Schrittmacher“. Die BEMER-Therapie wirkt sich positiv auf den Parasympathikus aus, der ein Teil des vegetativen Nervensystems ist. Der Parasympathikus wird auch als Ruhenerve bezeichnet und ist an der unwillkürlichen Steuerung der meisten inneren Organe und des Blutkreislaufes beteiligt.

Patientenpferde haben so starke Schmerzen oder negative Erfahrungen, dass sie kaum anzufassen sind. In diesen Fällen erleichtert die Decke meine Arbeit in besonderer Weise. Das Pferd entspannt sich und die schmerzenden Stellen werden besser durchblutet. Ich nutze die Zeit, während die BEMER-Decke arbeitet, um das Vertrauen des Pferdes zu gewinnen, insbesondere wenn es die Phase der Entspannung mit meiner Gegenwart verbindet. Jetzt lege ich grundsätzlich die BEMER-Decke nach jeder Behandlung auf, um beim Abschluss der Behandlung Entspannung zu erzeugen. Nach manchen Behandlungen haben die Pferde noch bis zu fünf Tage Muskelkater. Diesen kann ich mithilfe der BEMER-Decke auf wenige Tage reduzieren oder ganz abstellen.